

## Rückert, Friedrich: Rückblick auf die politischen Gedichte (1827)

1 Die Politik ein Herz zu rühren,  
2 Den sanften Lieberobrungskrieg,  
3 Wie hab' ich lassen mich verführen,  
4 Gering zu achten diesen Sieg!  
5 Ich wollte stolz mich überheben,  
6 In hochbegeistertem Gesang  
7 Hinfert nur blut'ge Lorbeern weben  
8 Um vaterländ'scher Waffen Klang.

9 Doch wie der Krieger aus dem Schalle  
10 Des eh'rnen Feldes still zurück  
11 Sich sehnt nach seines Hauses Halle,  
12 Des Lebens heimgebliebnem Glück;  
13 So sehnt nach frühen Liebesklängen  
14 Mein Lied sich heimwärts, lang' entfernt,  
15 Und freut sich, daß im wilden Drängen  
16 Es nicht den Wohllaut ganz verlernt.

17 Auf paradiesischem Gefilde  
18 War Liebe bei dem ersten Paar  
19 Viel früher, als mit Helm und Schild  
20 Zum Kampfe zog die erste Schar.  
21 Und in der eignen Jugend Stille,  
22 Von Adlers Kreischen ungemahnt,  
23 Hab' ich beim Sommerlied der Grille  
24 Viel eher Lieb' als Krieg gehaht.

25 Nach dem verlorenen Doppel-Eden  
26 Der Kindheit und der ersten Welt,  
27 Kehr' ich, entsagend allen Fehden,  
28 Die ich der Lieb' anheimgestellt;  
29 Und nur von Liebe will ich singen,  
30 Die dieser Erden ödem Raum,

- 31    Wo nicht ein Paradies kann bringen,
- 32    Doch eines Paradieses Traum.

(Textopus: Rückblick auf die politischen Gedichte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4700>)